

### Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 18. März 1879, Z. 6719 und 6976, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Arbeiterfreund“ Nr. 5 vom 13. März 1879 wegen des Artikels „Zur Unterstützung der aus Berlin ausgewiesenen Genossen“ nach § 310 St. G., dann der Zeitschrift „Pravda“ Nr. 24 vom 15. März 1879 wegen des Artikels „Svrchovany potentát“ nach § 305 St. G. und wegen des Artikels „Z domu urvyech za ziva“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßfaden in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 10. März 1879, Z. 3265, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Pro memoria. Lwów w lutym 1879 r.“ nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Budweis hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 23. März 1879, Z. 1493 Stf., die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Budvoj“ Nr. 23 vom 20. März 1879 wegen des Artikels mit der Aufschrift „V Budějovicích dne 18. března 1879“ von „Isma my Cechovó“ bis „slovanskó poprání“ nach § 5 a St. G. verboten.

(1607) Nr. 2494.

### Rundmachung.

Im Nachhange zur hierortigen Rundmachung vom 2. April l. J., Z. 2442, wird infolge Zuschrift des k. k. Generalkommandos in Agram vom 1. April l. J., Z. 821, zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bestandene Dampföhre bei Altgrabiska mit letztem März l. J. aufgelassen und der Dampftraject mit 1. April l. J. in Thätigkeit gesetzt wurde.

Laibach am 3. April 1879.  
k. k. Landesregierung für Krain.

(1575—1) Nr. 1913.

### Practicanntenstelle.

Bei dem Rechnungsdepartement des k. k. Oberlandesgerichtes Graz ist eine Practicantenstelle mit dem Adjutum von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vor-schriftsmäßig instruierten Competenzgesuche bis Ende April d. J. beim Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz am 7. April 1879.  
Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(1517—2) Nr. 2468.

### Adjutenstiftung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticannten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 800 fl. erhöht werden könnte.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticannten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeug-nissen über die vollendeten juridisch-politischen Studien, mit den Anstellungsdekretten und mit den gesetzmäßigen Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bis 15. Mai 1879 bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach am 1. April 1879.

(1301—3) Nr. 1563.

### Diebstahls-Effekten.

Aus der Untersuchung gegen Anton Pene und Genossen wegen Verbrechens des Diebstahls erliegen hiergerichts nachstehende Effekten:

- 1 rothbraunes Röckel, 4 Thürrschlöffer, 3 Lederstücke, 6 verschiedenfarbige Seidentüchel, 1 Umhängtuch, 5 weiße Kopftücher mit Spitzen, 1 Cambrictüchel, 6 1/2 Ellen Cottonina, 1 weißes Tischtuch und 1 Handtuch.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist nach der dritten Einschaltung dieses Edictes zu melden und ihre Eigenthumsansprüche nachzuweisen, widrigens diese Effekten gemäß § 378 St. P. O. veräußert würden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 18ten März 1879.

(1571—1) Nr. 1584.

### Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Schwarzenberg

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen vom 10. April 1879 ab hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt worden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Bornahme der weitem Erhebungen

am 22. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Idria am 8. April 1879.

(1590—1) Nr. 2648.

### Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Kofriz

verfaßten, hieramts zur Einsicht vorliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 26. April 1879

weitere Erhebungen eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten April 1879.

(1495—3) Nr. 2447.

### Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Lokalerhebungen zur

### Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Tributsche

am 18. April 1879

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. Vor dem Erscheinen werden den einzelnen Besitzern die Vorladungen mit der Bestimmung des Tages zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2ten April 1879.

Der k. k. Bezirksrichter: Deu.

(594—3)

### Rundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 28. März 1879, Z. 9903, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß vom 1. April l. J. an der Maximalbetrag für Postanweisungen aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland, Luxemburg, Helgoland, der Schweiz, Frankreich und Italien auf 200 fl. ö. W., beziehungsweise in umgekehrter Richtung auf 400 Mark und 500 Francs ausgedehnt wurde.

Von demselben Tage an wurde im Verkehre mit Belgien und den Niederlanden der Postanweisungsdienst neu eingeführt, und können die aus Oesterreich-Ungarn nach Belgien und den Niederlanden abgefertigten Postanweisungen den Betrag von 200 fl. ö. W., die aus Belgien, beziehungsweise den Niederlanden nach Oesterreich-Ungarn einlangenden der Betrag von 500 Francs, beziehungsweise 400 Mark erreichen.

Für den Verkehr mit Deutschland, Helgoland und Luxemburg sind die Gebühren wie folgt festgesetzt:

Bis zum Betrage von 40 fl. mit 20 fr.
über 40 fl. bis 50 fl. . . . . 25 "
" 50 " " 60 " . . . . . 30 "
" 60 " " 70 " . . . . . 35 "
" 70 " " 80 " . . . . . 40 "
" 80 " " 90 " . . . . . 45 "
" 90 " " 100 " . . . . . 50 "
" 100 " " 110 " . . . . . 55 "
" 110 " " 120 " . . . . . 60 "
" 120 " " 130 " . . . . . 65 "
" 130 " " 140 " . . . . . 70 "
" 140 " " 150 " . . . . . 75 "
" 150 " " 160 " . . . . . 80 "
" 160 " " 170 " . . . . . 85 "
" 170 " " 180 " . . . . . 90 "
" 180 " " 190 " . . . . . 95 "
" 190 " " 200 " . . . . . 1 fl.

Im Verkehre mit der Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien und den Niederlanden wird in Oesterreich-Ungarn für Beträge bis einschließlich 20 fl. die Tage von 20 fr. eingehoben und für jede weiteren 10 fl. um 10 fr. erhöht.

Es beträgt demnach die Gebühr für eine Anweisung

über 20 fl. bis 30 fl. . . . . 30 fr.
" 30 " " 40 " . . . . . 40 "
" 40 " " 50 " . . . . . 50 "
" 50 " " 60 " . . . . . 60 "
" 60 " " 70 " . . . . . 70 "
" 70 " " 80 " . . . . . 80 "
" 80 " " 90 " . . . . . 90 "
" 90 " " 100 " 1 fl. — "
" 100 " " 110 " 1 " 10 "
" 110 " " 120 " 1 " 20 "
" 120 " " 130 " 1 " 30 "
" 130 " " 140 " 1 " 40 "
" 140 " " 150 " 1 " 50 "
" 150 " " 160 " 1 " 60 "
" 160 " " 170 " 1 " 70 "
" 170 " " 180 " 1 " 80 "
" 180 " " 190 " 1 " 90 "
" 190 " " 200 " 2 "

Für die Postanweisungen nach den oben erwähnten Ländern, mit Ausnahme von Italien, sind eigene Formulare zu verwenden, welche zum Preise von 1/2 fr. per Stück in gewöhnlicher Weise zu beziehen sind. Die Entrichtung der Anweisungsgebühr hat mittelst Aufklebens von Briefmarken an den hiezu bestimmten Stellen des Anweisungsblanquettes zu erfolgen.

Für den Verkehr mit Italien hat die Ausfertigung der Postanweisungen wie bisher auf den inländischen Blanquettes zu erfolgen.

Bei der Ausfertigung der Postanweisungen nach den obbezeichneten Ländern hat die Angabe des Betrages stets in österreichischer Währung zu erfolgen. Triest am 4. April 1879.

Die k. k. Postdirection.



(1494—1)

Nr. 1647.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz (als Curatorsmachthaber des Mathias Grebenc'schen Nachlasses) die mit dem Bescheide vom 30. Jänner 1879, Z. 700, auf den 13. März 1879 angeordnete dritte Feilbietungs-Tagung der Realität des Jakob Kranz von Slovagora Nr. 6, sub Urb.-Nr. 346, tom. III, fol. 225 ad Bobelsberg auf den

19. April 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. März 1879.

(1505—1)

Nr. 1422.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Jänner 1879, Z. 253, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen beider Theile die in der Executionsfache des Alex Paulin von Birkendorf gegen Josef Finzger von Brezje pcto. 180 fl. c. s. c. auf den 27. März und 28. April 1879 hiergerichts angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 224 ad Herrschaft Stein als abgehalten erklärt wurde, und daß es sonach bei der dritten auf den

27. Mai 1879

hiergerichts angeordneten Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. März 1879.

(1250—3)

Nr. 933.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Anton Jereb von Idria wird die mit dem Bescheide vom 25. November 1878, Z. 5051, auf den 30. Jänner, 27. Februar und 27. März l. J. angeordnete, jedoch mit dem Bescheide vom 24. Februar l. J., Z. 907, sistierte Feilbietung der der Johanna Troha von Idria gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 307 vorkommenden, gerichtlich auf 1450 fl. bewerteten Realität reassumiert, und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

8. Mai,

5. Juni und

3. Juli 1879,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Idria am 27sten Februar 1879.

(1514—3)

Nr. 738.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Rožično die exec. Versteigerung der dem Anton Jasovec gehörigen, gerichtlich auf 2217 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Obertuchein sub Urb.-Fol. 4 vorkommenden Subrealität zu Mitterdorf Hs.-Nr. 9 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder überdem Schätzungs-

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 10ten März 1879.

(1546—1)

Nr. 114.

### Erinnerung

an Leonhard und Thomas Rasfing und ihre allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Leonhard und Thomas Rasfing und ihren allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Magdalena Rasfing von Alpen Nr. 16 sub praes. 15. Jänner 1879, Z. 114, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 173 ad Weisensfels 2 pr. 64 fl. 41 kr. haftenden Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

22. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Rasfing von Birnbaum Nr. 22 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 15ten Jänner 1879.

(419—3)

Nr. 5989.

### Erinnerung

an Georg Lesnjak von Volkovavas und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Georg Lesnjak von Volkovavas und dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Balše von Volkovavas die Klage pcto. Gestattung der Gewähranschiebung bei Berg-Nr. 389 ad Pleterjach erhoben, und es ist die Tagung zur Verhandlung auf den

2. Mai 1879

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Julius Ritter von Gspan, k. k. Notar in Landstraf, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben,

sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 18. Dezember 1878.

(580—3)

Nr. 574.

### Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltsort auf die Realität Urb.-Nr. 725<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Adelsberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntes Aufenthaltsort auf die Realität sub Urb.-Nr. 725<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die minderjährige Maria Kapel, verehelichte Belavc von Oberlofchana (durch den Mitvormund Anton Fideu von Unterlofchana), die Erbstückklage sub praes. 22. Jänner 1879, Z. 574 überreicht, worüber die Tagung auf den

15. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G.-D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Jänner 1879.

(489—3)

Nr. 5884.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Hrovat und dessen Erben, ebenfalls unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Hrovat und dessen Erben, ebenfalls unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Hrovat von hl. Kreuz, Rechtsnachfolger des verstorbenen Josef Hrovat, die Klage pcto. grundbüchlicher Föschung der Sachpost pr. 100 fl. sammt Anhang von der Subrealität Recif.-Nr. 34 ad Herrschaft Thurnamhart erhoben.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Gač von Landstraf als Curator ad actum bestellt und die Tagung zum summarischen Verfahren auf den

3. Mai 1879,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 24. Jänner 1879.

(712—3)

Nr. 5928.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Matkovic sowie dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Matkovic sowie dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Barlovic von Brezje pcto. Gestattung der Gewähranschiebung infolge Erftigung die Klage erhoben, und sei zur Verhandlung die Tagung auf den

den 31. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Julius Ritter v. Gspan, k. k. Notar in Landstraf, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 18. Dezember 1878.

(149—3)

Nr. 10,839.

### Erinnerung

an Franz Kapel von Neverke Nr. 13, die unbekanntes Aufenthaltsort des minderjährigen Anton Josef von Altdirnbad Nr. 15, des Johann Precl von dort Nr. 22 und des Josef Penko von Neudirnbad.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Kapel von Neverke Nr. 13, den unbekanntes Aufenthaltsort des minderjährigen Anton Josef von Altdirnbad Nr. 15, des Johann Precl von dort Nr. 22 und des Josef Penko von Neudirnbad hiemit erinnert:

Es haben Andreas Zele und Andreas Bobel von Neudirnbad hiergerichts gegen die Obgenannten und Genossen sub praes. 2. Dezember 1878, Z. 10,839, die Klage auf Anerkennung der Berechtigung, an den Nutzungen der Waldung „loza“ zu participieren, sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagung auf den

13. Mai 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre eigene Gefahr und Kosten den Advolaten Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8ten Dezember 1878.



## Sparkasse-Kundmachung.

Vonseite des gefertigten Bruderladevereines wird hiermit kundgemacht, dass dessen Sparkasse mit **Ende Juni d. J. aufgehoben** wird. — Die Einleger wollen sich daher bis zu diesem Termine zur Behebung ihrer Einlagsgelder einfinden, widrigenfalls dieselben gerichtlich deponiert werden.

(1298) 3-3

Sagor am 24. März 1879.

**Werksarbeiter-Bruderladen-Verein der Gewerkschaft Sagor am Savestrome.**



## EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS,** etc.

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenermüdung; ferner schwarzet es niemals die Zähne.

Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.

General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.

Man hüte sich vor den gefälschten

Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.

Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44-6 Zu haben in **allen Apotheken!**

# C. GIANTI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

(5162) 20-18

**für Weberei und Stickerei,  
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.**

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bährtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. **Preisourants und Muster gratis.** — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung.

# WIEN

## Mitbürger!

Übermalls tritt an Euch die Aufgabe heran, die auf den 15., 16. und 17. April angefügten Ergänzungswahlen für den Gemeinderath vorzunehmen.

Indem das liberale Central-Wahlcomité, wie dies bei solchen Anlässen stets üblich war, sich mit einem Aufrufe an die geehrte Wählerschaft in allen drei Wahlkörpern wendet, erachtet es wol dormalen als überflüssig, die hohe Bedeutung der Gemeinderathswahlen für das allgemeine Beste, für das Wohl und Wehe jedes einzelnen Stadtangehörigen des näheren zu erörtern. Wir rechnen mit voller Zuversicht bei unseren Gesinnungsgenossen auf die allgemeine rege Bethätigung jener Bürgerpflicht, die das Gemeinwohl nicht dem Spiele des Zufalls oder der Parteileidenschaft preisgegeben wissen will, sondern alles aufbietet, um es einer zielbewußten, von echtem Patriotismus beseelten, fortschrittsfreundlichen Vertretung anzuvertrauen.

Zur Erzielung eines einmüthigen Vorgehens empfehlen wir Euch daher die nachbenannten Männer für die Wahlen in den Gemeinderath als unsere Kandidaten, aus zahlreich besuchten Probewahlen hervorgegangen; sie sind keine Neulinge in der Besorgung der öffentlichen Angelegenheiten, ihre Gesinnungstüchtigkeit, ihre erprobte Thätigkeit sind Euch eine sichere Gewähr für die ökonomische Gebarung im städtischen Haushalte, für die Förderung der vielseitigen materiellen und geistigen Interessen, deren stete Pflege zumal in einer Landeshauptstadt einer erhöhten Sorgfalt bedarf.

Zwar wird die Gegenpartei auch diesmal alles aufbieten und vor keinem Agitationsmittel zurückscheuen, um das durch ihre Mißwirthschaft in den Vorjahren verlorene Stadtruder wieder in die Hand zu bekommen, sie ergeht sich ohnehin in Verdächtigungen aller Art gegen die jetzige Majorität des Gemeinderathes, sie will der Bevölkerung den Glauben heibringen, daß eigentlich nur den national-kerikalen Kandidaten das Wohl der Stadt und jenes der ärmeren Volksklassen am Herzen liege.

Zur richtigen Würdigung solcher Vocrufe genügt es, auf die Verhandlungen des Laibacher Gemeinderathes in den letzten Jahren hinzuweisen, sie sind der sprechendste Beweis für das richtige Maßhalten, für die jederzeit bewiesene Unparteilichkeit, womit die liberale Majorität, welcher auch unsere zur Wiederwahl anempfohlenen Kandidaten angehören, stets nur das öffentliche Wohl und die thumlichste Berücksichtigung aller Stadttheile und aller Berufsclassen im Auge behalten hat, während die Wortführer der Minorität in aufregenden, sehr viel Zeit raubenden Debatten meist nur für Privatinteressen oder für ihre Parteizwecke eingetreten sind.

Mitbürger! Die vielen glänzenden Wahlsiege, welche die Bürgerschaft Laibachs seit einer langen Reihe von Jahren im wohlverstandenen Interesse eines geordneten städtischen Haushaltes, sowie der Bildung und des Fortschrittes errungen hat, sind ein Beweis der beharrlichen Bemühungen aller besonnenen Männer, das Gemeinwesen der ersten Commune des Landes vor gefährlichen Schwankungen und utopischen Experimenten zu bewahren; von den nämlichen Bestrebungen geleitet, möget Ihr auch diesmal vollzählig an der Wahlurne erscheinen und im einmüthigen Einstehen für die Ehre und Wohlfahrt unserer Stadt Eure Stimmen für die nachbenannten Kandidaten abgeben:

### Für den III. Wahlkörper

am Dienstag, den 15. April:

**Albin Ahtschin,**  
Schlossermeister.

**Ottomar Bamberg,**  
Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.

**Johann Mathian,**  
Möbelhändler.

### Für den II. Wahlkörper

am Mittwoch, den 16. April:

**Franz Ritter v. Gariboldi,**  
k. k. Oberlandesgerichtsath a. D.

**Dr. Friedrich Reesbacher,**  
k. k. Sanitätsrath.

**Carl Reskovic,**  
Privatier.

### Für den I. Wahlkörper

am Donnerstag, den 17. April:

**Josef Luckmann,**  
Handlungsgegesellschafter.

**Dr. Robert v. Schren,**  
Advokat.

**Dr. Josef Suppan,**  
Advokat.

**Dr. Franz Suppantseitsch,**  
Advokat.

Laibach am 12. April 1879.

(1553) 3-1

Vom Central-Wahlcomité des constitutionellen Vereins.



## Terček & Nekrep,

Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10, Laibach,

empfehlen zur herannahenden Bauzeit ein beständiges Lager vom

### bestem Steiner Zement,

Schließen und Gittereisen, Schwarz-, Weiß- und Zinkblech, Nägel, Drahtstiften und Schrauben, Möbel- und Baubeschlägen, sehr solid gearbeiteten Sparherden und Sparherdbestandtheilen, gußeisernen Oefen zu Steinkohlen- und Holzfeuerungen, Brannenbestandtheilen, Schelbrühen.

Auch übernehmen dieselben Aufträge für sämtliche Erzeugnisse der k. k. priv. ersten Steiner Zementfabrik, als: Zementplatten zur Pflasterung von Kirchen, Hausfluren und Corridoren, Zement-Dachziegel und Wasserleitungsröhren, Mulden u. s. w., und berechnen dieselben zu Original-Fabrikpreisen.

Mauerträger (Traversen), genietete und gewalzte, werden nach Angabe besorgt und billigst berechnet. (1591) 9-1

## Kurort Gleichenberg

in Steiermark, Station Feldbach der ungarischen Westbahn.

Saison-Eröffnung: 1. Mai. (1894) 10-2

Wasser- u. Wohnungsbestellungen bei der Direction in Gleichenberg.

### Pfandamtliche Licitation.

Dinstag den 29. April werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Februar 1878

versetzten und seither weder ausgelöst noch ungeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 15. April 1879.

## Kundmachung.

### Die allgemeine Versammlung der Theilnehmer

der

## wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt

in Graz

findet

am 12. Mai 1879, vormittags 10 Uhr, in der Landstube zu Graz  
statt.

### Programm:

- I. Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabluß für das Verwaltungsjahr 1878 und Anträge über die Verwendung der Gebarungüberschüsse.
- II. Bericht des Revisionsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1878.
- III. Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1879.
- IV. Anträge, betreffend die Begehung des bevorstehenden Jubiläums der Anstalt anlässlich deren 50jährigen Bestandes.
- V. Berichte des Verwaltungsrathes in Folge der Beschlüsse der allgemeinen Versammlung vom 6. Mai 1878:
  - a) betreffend die Auflassung der Repräsentanz in Klagenfurt, eventuell der Repräsentanz in Laibach;
  - b) betreffend den Antrag auf Geldeinlagen bei den Landesparkassen.
- VI. Bericht des Statuten-Revisionscomités.
- VII. Wahl der Rechnungsrevisoren.
- VIII. Allfällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die P. T. Herren Vereinstheilnehmer, welche nach § 93 der Statuten der Gebäude-Abtheilung, nach § 12 der Statuten der Mobilien-Abtheilung oder nach § 24 der Statuten der Spiegelglas-Versicherungsabtheilung zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.

#### Der § 93 der Statuten der Gebäude-Abtheilung lautet:

»Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist außer den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereines berechtigt, welches Objecte im Gesamtversicherungswerthe von fl. 6000 in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die Generalversammlung berechtigt, erhalten hat.«

#### Der § 12 der Mobilienversicherung-Statuten lautet:

»Das Recht, an der allgemeinen Versammlung der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt für Steiermark, Kärnten und Krain und den ihr eingeräumten Befugnissen theilzunehmen, steht den Affekuraten der Mobilienabtheilung, soferne sie nicht als Mitglieder der Gebäude-Versicherungsabtheilung dieses Recht ohnehin schon besitzen, dann zu, wenn sie wenigstens durch Ein Jahr mit dem Einlagswerthe von fl. 6000 versichert sind.«

#### Der § 24 der Spiegelglas-Versicherungsabtheilung lautet:

»Das Recht der Theilnahme an der allgemeinen Versammlung der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt steht von den Versicherten der Spiegelglas-Versicherungsabtheilung, soferne dieselben nicht etwa schon als Theilnehmer der Gebäude- oder Mobilien-Versicherungsabtheilung nach den diesbezüglichen Bestimmungen der §§ 93 der Gebäude- und 12 der Mobilienversicherung-Statuten hierzu berechtigt wären, denjenigen zu, welche bis zum Zeitpunkte der allgemeinen Versammlung mindestens seit einem Jahre Spiegelgläser im Gesamtwerte von 1000 fl. oder darüber bei der Anstalt versichert haben, und beschränkt sich deren Befugnis nur auf die Theilnahme an der Berathung und Abstimmung solcher Verhandlungsgegenstände, welche speziell die Spiegelglas-Versicherungsabtheilung betreffen.«

Graz am 12. April 1879.

### Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

Franz Graf von Meran m. p.,  
Generaldirector.



Ein Triester Export-Handelshaus

sucht Verbindungen mit soliden

## großen Sägewerken.

Angestrebt werden Abschlüsse für das ganze Jahreserzeugnis von Fichtenbrettern und Staffeln sowie von Buchen-Lavoletti. (1421) 5-4

Sofortige Barzahlung nach jeder Uebernahme. Offerte an Herrn

Peter Grasselli in Laibach.

Société Commerciale

A. Portois,

7 Kolowratring, Wien.

Entreprise de décorations artistiques; Ameublements de Style et de Fantaisie; se charge des installations complètes de châteaux, Villas, Hôtels etc.

Grand choix d'Étoffes pour ameublements, Stores, Tapis.

La Maison est fondée à Vienne depuis 1868 et a toujours été renommée pour le goût, la qualité et la modicité des prix.

N. B. La Maison se charge aussi des décorations artistiques des façades à l'occasion du 25me anniversaire du mariage de LL. Majestés. Projets, croquis et devis sur demande. (1503) 3-2

## In Ig. v. Kleinmayr &amp; Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

sind stets vorrätig:

## Billigste Klassikerausgaben.

Börne's gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in drei Bänden. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.  
 Byron's sämtliche Werke in 3 Bänden. Frei übersetzt von Adolf Seubert. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.  
 Goethe's sämtliche Werke in 45 Bänden. Geheftet fl. 6-60. In 10 eleganten braunen Leinenbänden fl. 10-80.  
 Goethe's Werke. Auswahl. 16 Bände in 4 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.  
 Grabbe's sämtliche Werke. Herausgegeben von Rud. Gottschall. In zwei eleganten Leinenbänden fl. 2-52.  
 Hauff's sämtliche Werke in zwei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-10.  
 Körner's sämtliche Werke in 1 Band. In elegantem Leinenband 90 kr.  
 Lessings Werke in 6 Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.

Lessings poetische und dramatische Werke. In elegantem Leinenband 90 kr.  
 Mignet, Geschichte der französischen Revolution 1779-1814. Deutsch von Dr. Franz Köhler. Mit 16 Illustrationen. In elegantem Leinenband fl. 1-20.  
 Milton's poetische Werke. Deutsch von Adolf Böttger. In elegantem Leinenband fl. 1-35.  
 Rollin's sämtliche Werke in 2 Bänden. Herausgegeben von E. Schröder. Eingeleitet von Professor Dr. H. Th. Röttscher. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.  
 Schiller's sämtliche Werke in 12 Bänden. In 3 Halbleinenbänden fl. 2-70. — In vier eleganten dunklen Ganzleinenbänden fl. 3-24. — In 4 eleganten rothen Ganzleinenbänden fl. 3-60.  
 Shakespeare's dramatische Werke in drei Bänden. Deutsch von Schlegel, Benda u. Voß. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.

## Billige Miniaturausgaben in eleganten Ganzleinenbänden.

Aischylos, Sämtliche Dramen 90 kr.  
 Andersen, Sämtliche Märchen. Zwei Bände fl. 1-50.  
 — Bilderbuch ohne Bilder 36 kr.  
 — Der Improvisator 72 kr.  
 — Nur ein Geiger 72 kr.  
 — D. B. 60 kr.  
 Archenholz, Siebenjähriger Krieg 72 kr.  
 Beranger's Lieder 48 kr.  
 Bern, Deutsche Lyrik 90 kr.  
 — Mit Goldschnitt fl. 1-20.  
 Beecher Stowe, Untel Toms Hütte 90 kr.  
 Blumenauer, Aeneis 48 kr.  
 Börne, Ausgewählte Skizzen 60 kr.  
 Brant, Narrenschiff 48 kr.  
 Bremer, Die Nachbarn 72 kr.  
 Bret Harte, Californ. Erzählung. 72 kr.  
 — Gabriel Conroy 90 kr.  
 — Geschichte einer Mine 48 kr.  
 — Thantful Blossom 36 kr.  
 Bulwer, Pelham 90 kr.  
 — Letzten Tage von Pompeji 90 kr.  
 — Menzi 90 kr.  
 Bürger, Gedichte 60 kr.  
 — Münchhausens Abenteuer 36 kr.  
 Burns, Lieder und Balladen 36 kr.  
 Busch, Gedichte 36 kr.  
 Byron, Der Gefangene von Chillon. — Mazeppa 36 kr.  
 — Der Korjar 36 kr.  
 — Der Gaur 36 kr.  
 — Ritter Harold 48 kr.  
 — Manfred 36 kr.

Fichte, Reden an die deutsche Nation 48 kr.  
 Fouqué, Undine 36 kr.  
 Freidank's Bescheidenheit 48 kr.  
 Gaudy, Schnelbergerfell 36 kr.  
 — Venetianische Novellen 60 kr.  
 Geijer, Gedichte 36 kr.  
 Gellert, Fabeln und Erzählungen 48 kr.  
 — Oden und Lieder 36 kr.  
 Goethe, Faust, 2 Theile in 1 Band 48 kr.  
 — Gedichte. Mit Goldschnitt 72 kr.  
 — Dramatische Meisterwerke (Göt. v. Verlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso) 60 kr.  
 — Hermann und Dorothea 36 kr.  
 — Werther's Leiden 36 kr.  
 — Reineke Fuchs 36 kr.  
 Goethe-Schiller's Kenien 48 kr.  
 Goldsmith, Der Landprediger 48 kr.  
 Gottschall, Rose vom Kautafus 36 kr.  
 Gimmelshausen, Der abenteuerliche Simplicissimus 90 kr.  
 Gudrun, Deutsch von Junghaus 48 kr.  
 Hann, Wilhelm, Gedichte 36 kr.  
 Hartmann v. d. Aue, der arme Heinrich 36 kr.

Hauff, Bettlerin von Pont des Arts 36 kr.  
 — Der Mann im Monde 48 kr.  
 — Märchen 60 kr.  
 — Memoiren des Satans 60 kr.  
 — Phantasien im Bremer Rathskeller 36 kr.  
 — Lichtenstein 60 kr.  
 Hebel, Allemann, Gedichte 36 kr.  
 — Schäcklein 48 kr.  
 Herder, Der Eid 36 kr.  
 Hermannsthal, Chaselen 36 kr.  
 Herz, König René's Tochter 36 kr.  
 Heyse, Paul, Zwei Gefangene 36 kr.  
 Hoffmann, Elzire des Teufels 60 kr.  
 — Later Murr 72 kr.  
 — Klein-Raches 36 kr.  
 Hölzerlin, Gedichte 36 kr.  
 Hölty, Gedichte 36 kr.  
 Homers Werke, von Voß, 90 kr.  
 Horaz Werke von Voß, 48 kr.  
 Hufeland, Makrobiotik 72 kr.  
 Jean Paul, Flegeljahre 72 kr.  
 — Quintus Siglein 48 kr.  
 — Heperus, 2 Leinenbände fl. 1-20.  
 — Dr. Kagenberger 48 kr.  
 — Der Jubelsenor 48 kr.  
 — Der Komet 72 kr.  
 — Levana 60 kr.

Jean Paul, Siebenkäs 72 kr.  
 Zerold, Frau Kaudels Gardinenpredigten 48 kr.  
 Zimmermann, Die Epigonen 90 kr.  
 — Münchhausen, 2 Bände, fl. 1-20.  
 — Tristan und Isolde 60 kr.  
 — Tulliantchen 36 kr.  
 Jost, Kochbuch 72 kr.  
 Jókai, Ein Goldmensch 90 kr.  
 Irving, Stizzenbuch 72 kr.  
 Jung-Stilling's Lebensgeschichte 90 kr.  
 Kant, Kritik der Urtheilskraft 72 kr.  
 — Kritik der prakt. Vernunft 48 kr.  
 — Kritik der reinen Vernunft 90 kr.  
 — Nacht des Gemüths 36 kr.  
 Kleists, E. Chr. v., Werke 36 kr.  
 Klopstock, Messias 72 kr.  
 Knigge, Umgang mit Menschen 60 kr.  
 Körner, Leber und Schwert 36 kr.  
 Kortum, Die Jobiade 60 kr.  
 Kosegarten, Zucunde 36 kr.  
 Krummacker, Parabeln 60 kr.  
 Lavater, Worte des Herzens 36 kr.  
 Lessing, Dramatische Meisterwerke (Nathan der Weise, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm) 48 kr.  
 — Laokoon 36 kr.

Longfellow, Hiawatha 48 kr.  
 — Evangeline 36 kr.  
 — Gedichte 36 kr.  
 — Miles Standish 36 kr.  
 Mahlmann, Gedichte 36 kr.  
 Manzoni, Die Verlobten, 2 Bde., fl. 1-20.  
 Mathison, Gedichte 36 kr.  
 Mendelssohn, Phädon 36 kr.  
 Meerheimb, Leigh Hunts Liebesmärchen von Rimini 36 kr.  
 Mickiewicz, Balladen 36 kr.  
 Moore, Irische Melodien 36 kr.  
 Moreto, Donna Diana 36 kr.  
 Moritz, Götterlehre 72 kr.  
 Möser, Patriot. Phantasien 48 kr.  
 Müllerer, Dramatische Werke 90 kr.  
 Nebelungenlied 72 kr.  
 Ovid, Verwandlungen 48 kr.  
 Pauli, Schimpf und Ernst 48 kr.  
 Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, 48 kr.  
 — Einhard und Gertrud 72 kr.  
 Petrarca, Sonette 48 kr.  
 Pfeffel, Poetische Werke 72 kr.  
 Platen, Gedichte 48 kr.  
 Puschkina, Onegin 48 kr.  
 — Gefangene im Kautafus 36 kr.

Reclam, Gesundheitschlüssel 36 kr.  
 Niehl, Die 14 Nothhelfer 36 kr.  
 — Burg Reibed 36 kr.  
 Rousseau, Emil, 2 Bände fl. 1-35.  
 Ruppins, der Bedlar 60 kr.  
 St. Pierre, Paul und Virginie 36 kr.  
 Salis, Gedichte 36 kr.  
 Sallet, Gedichte 60 kr.  
 — Laien-Evangelium 60 kr.  
 Schentendorf, Gedichte 60 kr.  
 Schiller, Don Carlos 36 kr.  
 — Gedichte, Halbleinwandband 36 kr.  
 — — Mit Goldschnitt 60 kr.  
 — Jungfrau von Orleans 36 kr.  
 — Maria Stuart 36 kr.  
 — Tell 36 kr.  
 — Wallenstein 48 kr.  
 Schulze, Die bezauberte Rose 36 kr.  
 Schleiermacher, Monologen 36 kr.  
 — Die Weihnachtsfeier 36 kr.  
 Scott, Ivanhoe 72 kr.  
 — Die Jungfrau vom See 48 kr.  
 — Kenilworth 72 kr.  
 — Quentin Durward 90 kr.

Seume, Spaziergang 60 kr.  
 Shellen, Feenkönigin 36 kr.  
 Silberstein, Trug-Nachtigall 36 kr.  
 Sophokles, Sämtliche Dramen 90 kr.  
 Stael, Corinna oder Italien 90 kr.  
 Sterne, Empfindsame Reise 36 kr.  
 Strachwitz, Gedichte 48 kr.  
 Strodtmann, Gedichte, höchst elegant mit Goldschnitt gebunden, 72 kr.  
 Swift, Gullivers Reisen 72 kr.  
 Tasso, Befreites Jerusalem 72 kr.  
 Tegner, Abendmahlskinder 36 kr.  
 — Izel 36 kr.  
 — Frithjofs-Sage 48 kr.  
 Tennyson, Ennoch Arden 36 kr.  
 Tiedge, Urania 36 kr.  
 Tischburschnigg, Sonnenwende 36 kr.  
 Usteri, De Vikari 48 kr.  
 Virgils Aeneis 48 kr.  
 — Ländliche Gedichte 36 kr.  
 Voß, Luise 36 kr.  
 Waldmüller, Walpra 36 kr.  
 Walther von der Vogelweide, Sämtliche Gedichte 48 kr.  
 Wichert, Die gnädige Frau von Pareß, mit Goldschnitt gebunden fl. 1-20.  
 Wieland, Abderiten 60 kr.  
 — Oberon 48 kr.  
 Zaleski, Die heilige Familie 36 kr.  
 Zschokke, Alamontade 48 kr.

Bestellungen von auswärtigen Kunden unter Nachnahme franco.

Bei Einsendung des Betrages sind 10 kr für Stempel beizurechnen.

Sämtliche obige Werke sind in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden.

Philipp Reclams

## Universal-Bibliothek.

1150 Bände bis April 1879 erschienen.

Vollständige Verzeichnisse hierüber gratis.

Jedes Werk  
ist  
einzeln käuflich.Jede Nummer  
kostet  
nur 12 kr. 5. 30.  
brochirt; franco per  
Kreuzband um 5 kr.  
per Heft mehr!



In dem unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

### Porträt Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Neue vom Historienmaler Vincenz Kähler sorgfältig revidierte Auflage. Format 78—57 Centimeter. Preis eines Exemplares auf schönem Kupferdruckpapier 40 Kreuzer. Gegen gef. Postanweisung von 50 Kreuzer franco per Post in guter Verpackung.

Aus einer von Lorbeer- und Eichenblättern gebildeten Umrahmung, um welche sich mit den Worten:

„Reichsverfassung, Wasserversorgung, Donauregulierung, Weltausstellung, Motivkirche“

gezierte Bänder winden, tritt das sprechend ähnliche Bildnis unseres Kaisers hervor. Um Fuße des Porträts ruhen

Reichszepter, Reichsapfel, Kommandostab, zur Rechten des Kaisers die Krone, zur Linken steht das Habsburgische Wappenschild.

Die MANZ'sche k. k. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchhandlung in Wien.

## SOMMER

Die Grands Magasins du  
**PRINTEMPS IN PARIS**

beehren sich hiermit anzuzeigen dass der GENERAL-KATALOG DER SOMMER-SAISON ist soeben erschienen.

Um dies reizende kleine Moden-Album, GRATIS und FRANCO, zu erhalten beliebe man zu schreiben an HERRN JULES JALUZOT

Grands: Magasins du Printemps  
PARIS  
—  
1879

(1603) 3—1

## Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikpreisen unter fünf-jähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei  
**Franz Detter**

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 11

## Römerbad

(das steirische Gastein)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.,

an der Südbahn (mittelst Eilzuges von Wien 8 $\frac{1}{2}$ , von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Akrothermen von 30—31° R., tägliches Wasserquantum von 36,000 Eimern, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruationsstörungen, veralteten Erysudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenkskrankheiten etc. Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Wohnungen, reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir. Badearzt: Herr Dr. H. Mayrhofer, Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, IX, Bergstrasse 19). Ausführliche Prospekte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die **Badedirection Römerbad**, Untersteiermark. (1406) 3—2

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.



## MAGENSALZ

(Verdauungs-Pulver)

VON

**Julius Schaumann,**

Besitzer der landsh. Apotheke in Stockerau.

Nach dem Aussprache medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Ueberfüllung an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Hämorrhoidalleiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern; Fehles Aussehen, Abmagerung, Weichsücht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverstimmung. Die „Medizinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magensalz aus der Stockerauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit etc. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntniss — vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigen und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“

Depôt in Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker. Preis per Schachtel 75 kr. Verfaßt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (1148) 10—5

## Feldgips (Oberkrainer) in Säcken, Bement (Sagorer) in Fässern,

vorzüglichster Qualität, vorrätzig und billigst zu haben bei

**Franz Pirker,**

Speditionsgeschäft vis-à-vis dem Südbahnhof in Laibach. (1467) 3—2

## Telegramm.

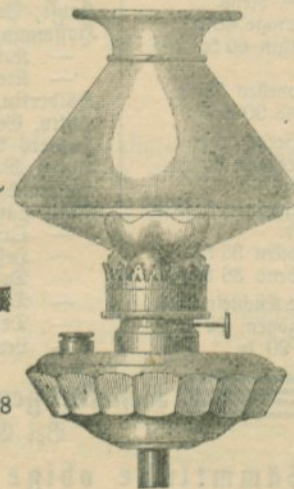
Soeben erhalten wir folgende Depesche:  
**An das Wiener Imports- und Exporthaus, Wien.**  
Bekanntlich Sie so rasch als möglich die bei Ihnen lagernden Waaren bereite um jeden Preis, das Haus ist liquid.  
Procureur des Grands Magasins Industrielle, Paris.  
Diesem Antrage nachkommen haben wir beschloffen, eine Collection Waaren bestehend aus 66 Stück durchaus praktischen und sehr gearbeiteten Gegenständen, um den halben Werth zu verkaufen, nur um das Lager so rasch als möglich zu räumen.  
Die Collection **A. 6.35** und besteht aus 66 Gegenständen:  
1 Photographien - Album für 50 Bilder, elegant gebunden mit edlem Goldstich u. Silberoxyd-Beschlag.  
1 niedliche Petroleum-Lampe mit Patent-Blinder-Vermerk.  
1 Bronze-Blinder-Eisen-Schreibzeug zum Federtragen.  
1 Japan. Sigaretentafel, elegant, Leder mit Seide montirt.  
1 Sacktrich - Cofette mit schöner Verzierung und kleinem Spiegel.  
1 Zehrfuß - Apparat bester Konstruktion.  
20 kleine effectvolle Silber-, Silber für 3 Schmetter.  
Dieses Alles zusammengekommen, im Ganzen 66 Stück, veräußern wir nur um das Lager so rasch als möglich zu räumen, für nur 6 fl. 35 kr. Bedingungen promptly gegen Nachnahme oder vorzeitige Geldeinsendung. — Preisnachfrage beliebe man zu richten: An das **Wiener Imports- und Export-Haus, Wien, I., Heinrichshof.**

Dhne Zylinder.

## „Krystall-Illuminator“

von A. Boehm & Brüder.

Vorzüglichste  
**Petroleum-Lampe**  
ohne  
Zylinder.



Reinstes,  
weißestes Licht,  
vollkommen  
rauch- und geruchsfrei.

(675) 10—8

Der Vortheil dieser Lampe, für jede Haushaltung, Comptoirs, Fabriks-Etablissements, Kaffee- und Gasthäuser, Strassenbeleuchtung und Bahngesellschaften etc. geradezu unentbehrlich, besteht darin, daß  
1) der lästige Zylinder gänzlich überflüssig ist;  
2) wird durch den ausgezeichnet solid konstruirten Brenner außer 30perz. Ersparnis an Petroleum das hellste und weisseste Licht — wie von keiner bisher existierenden Lampe — erzielt.

Niederlage für Krain bei  
**Franz Kollmann in Laibach.**

Dhne Zylinder.



**Med. und Chir.**  
**Dr. Tanzer,**  
 Docent der Zahnheilkunde an der Uni-  
 versität in Graz,  
 ordiniert in der Zahnheilkunde und  
 Zahntechnik  
 in Laibach „Hotel Elefant“  
 täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.  
 Aufenthalt: Noch die Woche  
 nach Otern. (1612) 2-1  
 Das Hauptdepot Dr. Tanzer's k. k. priv.  
 Antiseptikon-Mundwassers, des Zahnpulvers  
 und der Zahnpasta ist für Krain bei den Herren  
 Brüder Krüger in Laibach, außerdem sind  
 sie bei den bekannten Firmen zu haben.

Zwei oder drei  
**Schön möblierte Zimmer**  
 mit Balkon sind an der Gradeczkybrücke Nr. 1  
 im II. Stock zu vermieten. (1106) 5

**Wohnung.**  
 Im Hause Nr. 9 in der Franz Josef-  
 Straße ist eine schöne, elegante Wohnung im  
 III. Stock, bestehend aus zwei Cassenzimmern,  
 Kabinett und Zugehör, von Georgi ab billig zu  
 vermieten und zu beziehen.  
 Anfrage dortselbst und in der Kanzlei der  
 k. k. Hofbauverwaltung.

Eine schöne  
**Sommer-,**  
 eventuell auch  
**Jahreswohnung**  
 im Schischka, im vormaligen Paulitsch'schen  
 Brauhaus-Etablissement, I. Stock, im  
 Garten gelegen, ist billig zu vermieten.  
 Anfrage bei der Nebenpartei im I. Stock  
 dortselbst.

**Echter Teran**  
 (1592) 2-2 und  
**früher Rifosco**  
 sind in **Boutellen** zu haben beim  
 „weißen Wolf“.

**W. & F. Lönholdts**  
**Patent - Ventilationsapparate**  
 und Einrichtungen



zum Ausaugen vor-  
 dorberer Luft und  
 Einführen reiner  
 Luft, **ohne Zug**  
 zu verur-  
 sachen — unter  
**vollster Garan-  
 tie der Lei-  
 stungsfähig-  
 keit** — in Gebäuden  
 und Lokalen jeder Art  
 aufstellbar.  
**Alleinige Fabrik**  
 und  
**Niederlage**  
**Richard Mauch,**  
 k. k. Hoflieferant,  
 Wien, I., Kolowratring 12.  
 Prospecto gratis und franco.  
 Provinzvertreter werden gesucht. — Inserate  
 bereits vergeben. (1596) 12-1

**Mineral-  
 wasser-Lager.**  
 Um dem P. T. Publikum jede mögliche  
 Garantie für frische und gute Qualität der  
 stets direkt von den Mineralquellen be-  
 zogenen Wasser zu geben, ist das Mineral-  
 wasser-Lager der Apotheke  
**G. PICCOLI,**  
 „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße,  
 der Kontrolle der Sanitätsbehörde unter-  
 stellt, welcher die Original- Facturen stets  
 zur Einsicht auflegen und die Keller zur  
 Inspection geöffnet werden, so daß jede  
 Vorurtheile gegen die so häufig im Handel  
 vorkommende Fälschung und alte Füllung  
 geboten ist. (1369) 10-4

**Epilepsie**  
 (Fallsucht) heilt brieflich der Spe-  
 zialarzt **Dr. Killisch** in Dresden  
 (Neustadt). Grösste Erfahrung, da  
 bereits über 11,000 Fälle behandelt.  
 (1605) 15-1

**Die Selbsthilfe**  
 treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen**  
 Personen, die an Pollutionen, Ge-  
 schlechtschwäche, Ausfällen der Haare,  
 sowie an veralteter Syphilis leiden,  
 finden in diesem einzig in seiner Art  
 erscheinenden Werke Rath und gründ-  
 liche Hilfe. Beziehb. von Dr. L.  
 Ernst, Post, Zweibrückerstr. 24.  
 (Preis 2 fl.)  
 Es unterlasse sich kein Kranker  
 einer ärztlichen Behandlung, ehe  
 er dieses Werk gelesen.  
 (1098) 10

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung,  
 ohne die Verdauung störende Medicamente,  
 ohne Folgekrankheiten und Borussstö-  
 rung heilt nach einer in unabhägigen Fällen be-  
 bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr  
 veraltete, naturgemäss, gründlich und  
 schnell.  
**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät,  
 Oct.-Anstalt nicht mehr Habesburgergasse, sondern  
 Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.  
 Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei  
 Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
 Syphilis und Geschwüre aller Art.  
 Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste  
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
 auf Verlangen sofort eingesenet. (1611) 1

Ein eingerichtete s  
**Wirthshaus**  
 auf frequentem Posten ist von Georgi ab zu  
 verpachten oder auf Rechnung zu überlassen.  
 Auskunft im Annoncen-Bureau. (1324) 6

**Aufforderung und  
 Ankündigung.**  
 In meinen Büchern finde ich einzelne Privat-  
 parteien verzeichnet, die seit längerer Zeit sich im  
 Besitze von Siphons befinden und dieselben zu  
 retournieren verghen. Ich ersuche dringend,  
 dies bald zu veranlassen.  
 Zugleich zeige ich hiemit an, daß zwei com-  
 plette, fast gar nicht gebrauchte

**Sodawasser - Apparate**  
 (Wiener Fabrikat),  
 die zum Handbetriebe geeignet sind, von mir  
 zu mäßigem Preise verkauft werden.  
**Gustav Fischer,**  
 (1878) 4-3 Sternallee 13.

**„Bierquelle“**  
 Franzens-Quai, Schreiner'sches Haus,  
 neben Café Balvasor,  
 (Eingang auch von der Spitalgasse aus).  
 Bestes Grazer Märzenbier aus Schreiner's  
 Brauerei, gute, echte Schanl- u. Hefschweine,  
 vorzügliche Mittagstisch im neu hergerichteten  
 freundlichen Lokale sowie über die Gasse, Gabel-  
 frühstück, abends große Auswahl von Speisen  
 zu den billigsten Preisen bei aufmerksamster  
 Bedienung.  
 An Fasttagen auch Fastenspeisen nach  
 Bestellung.  
 Einem zahlreichen Zuspruche aus Stadt  
 und Land entgegengehend,  
 hochachtungsvoll  
**Franz Anzlin,**  
 (1046) 24-11 Gastgeber.

**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 in Laibach wird bekannt gemacht, daß  
 zu der auf den 22. März 1879 angeord-  
 neten zweiten exec. Feilbietung  
 der dem Johann Kifely von Iglac ge-  
 hörigen, gerichtlich auf 4909 fl. 60 kr. be-  
 wertheten Realität Einl.-Nr. 189 ad  
 Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist,  
 daher zu der auf den  
 23. April 1879,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-  
 gericht's angeordneten dritten exec. Feil-  
 bietung geschritten wird.  
 Laibach am 24. März 1879.

Vom 1. April bis 15. Mai und  
 vom 15. September bis Ende  
 Oktober Wohnungs- und Bäder-  
 tarife um  
**25 Prozent herabgesetzt.**

Das  
**Mineralbad**  
**Krapina - Töplitz**  
 in Kroazien (Post- und Telegrafestation)  
 von der Steinbrück-Sisseker Bahnstation Sapreschitsch 3 und von der Südbahnstation  
 Pöltschach 4 1/2 Stunden entfernt. — Geöffnet vom  
**1. April bis Ende Oktober.**

Die 30° bis 35° R. erreichenden Akrotothermen dieser Anstalt sind unübertrefflich  
 in ihrer hervorragenden Heilkraft bei Gicht, Rheuma und deren Folgeübeln, bei den  
 meisten Nervenleiden, Haut- und Schleimhautrekrankungen, bei pathologischen Pro-  
 zessen der weiblichen Sexualorgane, bei Wundkrankheiten u. s. f.  
 Vom 1. Mai an verkehrt ein Postomnibus mit unbeschränkter Personenaufnahme  
 zwischen hier und der Bahnstation Pöltschach, von wo er um 10 1/2 Uhr morgens abfährt.  
 Fahrpreise 3 fl. per Person. — Aufschlüsse über den Kurort ertheilen die Direction und  
 der Badearzt **Dr. J. Hoisel.** — Badebroschüren sind in allen Buchhandlungen, Pros-  
 pecte bei der Direction zu haben. — Vom 1. Juni an sind in Sapreschitsch bei Ankunft  
 eines jeden Zuges Wagen nach Krapina-Töplitz zu haben.  
 Krapina-Töplitz, im April 1879. (1615) 3-1

Das bis nun unter der Firma  
**Brüder Arko zu Agram**  
 bestandene  
**En-gros-Wein- und Holzwaren-Geschäft**  
 wurde aufgelöst und wird von heute an unter der Firma  
**Anton Arko**  
 weitergeführt. (1451) 3-8

**Zur Nachricht.**  
 Meine seit langem rühmlichst bekannten, reinen Ci-  
 chorienfabrikate, als:  
**Löwen-, Spar-, Kern- und Gries-Cichorienkaffee,**  
 sind nach wie vor in allen besseren Spezereigeschäften zu  
 haben. — Weil meine Etiquetten und Packete sehr oft in  
 geringerer Ware nachgemacht werden, bitte ich stets  
 genau auf die Marke **D. V.** und besonders auf meine  
 Unterschrift zu achten. (1375) 3-3  
 La hr in Baden. **Daniel Voelcker.**

(1479-1) Nr. 1646.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Ueber Ansuchen der minderjährigen  
 Franziska Lican von Feistritz (durch die  
 Vormünder Frau Johanna Terouschek  
 und Herrn Josef Spelar von Feistritz)  
 wird die Bornahme der exec. Feilbietung  
 der auf 2480 fl. geschätzten Realität des  
 Stefan Mojina von Kofese, sub Urb.-  
 Nr. 12 ad Herrschaft Prem, bewilliget,  
 und werden die Tagsatzungen auf den  
 25. April,  
 27. Mai und  
 27. Juni 1879  
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die  
 Realität nur bei der dritten Tagsatzung  
 unter dem Schätzwerthe wird hintan-  
 gegeben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten  
 März 1879.

(1492-1) Nr. 1722.  
**Reassumierung  
 executiver Feilbietungen.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz  
 wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn  
 Johann Kosler von Ortenegg (durch  
 den Nachhaber Herrn Josef Göderer von  
 dort) die mit dem Bescheide vom 24sten  
 November 1876, Z. 10,248, mit dem  
 Reassumierungsrechte fistierte dritte exe-  
 cutive Feilbietung der Realität des Anton  
 Prelesnik von Höflern Hs.-Nr. 25, sub  
 Urb.-Nr. 761, Rectf.-Nr. 641, tom. VII,  
 fol. 355 ad Auersperg, neuerlich auf den  
 24. April 1879,  
 vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen  
 Anhang und dem Beisatze angeordnet  
 worden, daß obige Realität bei dieser

Feilbietungs- Tagsatzung auch unter dem  
 Schätzwerthe an den Meistbietenden hint-  
 angeben werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am  
 12. März 1879.

(1486-1) Nr. 1761.  
**Executive  
 Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton  
 Lavric von Neudorf die exec. Versteigerung  
 der dem Franz Matevzic von Be-  
 trovna gehörigen, gerichtlich auf 2460 fl.  
 geschätzten Realität ad Grundbuch Auers-  
 perg, tom. VIII, fol. 127, sub Urb.-  
 Nr. 787, Rectf.-Nr. 665 bewilliget, und  
 hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen,  
 und zwar die erste auf den  
 24. April,  
 die zweite auf den  
 24. Mai  
 und die dritte auf den  
 26. Juni 1879,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im  
 hiergerichtlichen Amtslokale mit dem An-  
 hange angeordnet worden, daß die Pfand-  
 realität bei der ersten und zweiten Feil-  
 bietung nur um oder über dem Schätzwert-  
 werth, bei der dritten aber auch unter  
 demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingnisse, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10perz. Badium zuhanden  
 der Vicitationskommission zu erlegen  
 hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
 der Grundbuchsextract können in der  
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden.  
 K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am  
 14. März 1879.



(1529-1) Nr. 1960.

Fortsetzung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Anhang zum hiergerichtlichen Edicte vom 17. Februar d. J., Z. 1058, in der Executionsfache des Stefan Ambrosi zur Fortsetzung der dritten exec. Feilbietung der noch nicht versteigerten Adolf Bahor'schen Realitäten ad Herrschaft Wippach sub tom. X, pag. 236; dann des Weingartens und Forstes v. brezinah, pag. 242; des von Josef Trost erkaufte Weingartens v. brezinah, pag. 248; des Gemeinde-Anteilgestrüppes v. preski, pag. 257; dann des Weingartens sammt Debnis mlac, Parz.-Nr. 1525, sub tom. XI, pag. 31; und des Weinkellers ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 164 a, im Gesamtwerthe pr. 3210 fl., in der Tagsatzung auf den

28. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhang des hiergerichtlichen Bescheides vom 17ten Februar 1879, Z. 1058, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 3. April 1879.

(1561-1)

Nr. 2851.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Oberstermez die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles von Repče gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 375 ad Seitenhof und sub Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipoglov bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Februar 1879.

(1526-1)

Nr. 2182.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Globovnik (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Prach von Buča gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 68 ad Gut Oberadelfstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

5. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 18. Februar 1879.

(1570-1) Nr. 4854.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 10. Februar 1879, Z. 2910, auf den 26. Februar 1879 angeordneten Tagsatzung zur Verhandlung über das Gesuch der k. k. Finanzprocuratur gegen Maria Glinsel von Pöndorf um Abhaltensklärung der ersten und zweiten Realfeilbietung der der Maria Glinsel gehörigen, gerichtlich auf 1593 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 32 ad Steuergemeinde Pöndorf niemand erschienen ist, daher die erste und zweite exec. Feilbietung für abgehalten erklärt worden sind und lediglich zu der auf den

26. April 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. März 1879.

(1559-1)

Nr. 27,849.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der train. Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppantitsch) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

23. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandreallitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Dezember 1878.

(1547-1)

Nr. 164.

Erinnerung

an Franz Schranz und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Franz Schranz und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Schranz von Aßling Nr. 13 (derzeit in Bleiosen Nr. 7) sub praes. 24. Jänner 1879, Z. 164, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der für Franz Schranz auf der Realität zu Aßling Conf.-Nr. 13, sub Urb.-Nr. 532 ad Weisensfels, haftenden Forderung pr. 20 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

22. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Podpečnik von Aßling Nr. 6 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 24ten Jänner 1879.

(1515-1)

Nr. 737.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Barbara Fröhlich von Stein die exec. Versteigerung der dem Primus Lukan gehörigen, gerichtlich auf 2933 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarhofsgilt Stein sub fol. 121, Urb.-Nr. 53 bis 56 vorkommenden Hausrealität zu Smarca Hs.-Nr. 40 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 10ten März 1879.

(1491-1)

Nr. 1824.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Josef Gradisar von Rug Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2275 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 15, tom. I und fol. 216 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. März 1879.

1490-1)

Nr. 1825.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die executive Versteigerung der dem Franz Sternad von Hoveje gehörigen, gerichtlich auf 3789 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 326, tom. III, fol. 89 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. März 1879.

(1545-1)

Nr. 113.

Erinnerung

an Matthäus Burbaum, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Matthäus Burbaum, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Andreas Klinger, General in Weisensfels, die Klage (Z. 113) pcto. Verjährtanerkennung und Lösungsstatung der auf der Kriznel-Realität zu Weisensfels Nr. 1 haftenden Forderung pr. 150 fl. 25 kr. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

22. April 1879

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Egger von Weisensfels Nr. 29 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 15ten Jänner 1879.

(1543-1)

Nr. 2034.

Erinnerung

an Gertraud Presel von Kronau, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Gertraud Presel von Kronau, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Wraf von Kronau die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Lösung des bei der Realität sub Urb.-Nr. 298 ad Weisensfels für Gertraud Presel pcto. 23 fl. 50 kr. E.-M. haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber die

22. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Matthäus Presel von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 30ten November 1878.



**Freiwillige Licitation.**  
In der Franz Josef-Straße Nr. 9, III. Stod., findet wegen Ueberfiedlung (1894) 3-1 am **Donnerstag den 17. April** eine Licitation von diversen Möbeln, Kücheneinrichtung, eines feinen Tafelservices für 24 Personen und eines sehr gut erhaltenen Pianos statt.

**Oekonomie-Sämereien,**  
garantiert keimfähig, als diverse Sorten **Klee, Gras und Futterrüben** (1045) 5 bei **Peter Lassnik.**

Prämiiert 1867 in Paris!  
**Weißer Brust-Syrup**  
von **G. A. W. Mayer**  
in Breslau u. Wien.  
Herrn **G. A. W. Mayer** in Wien.  
Pest, den 28. Mai 1872.  
Durchdrungen von freudigem Gefühl über glückliche Befreiung meiner 4jährigen Heiserkeit, die ich durch Gebrauch Ihres weissen Brust-Syrups erreichte, spreche ich Ihnen hiemit meinen innigsten Dank und Anerkennung aus.  
Achtungsvoll  
**Michael Beck**, Spezcereihändler.  
Depot für Krain: bei Apotheker **W. Mayr** in Laibach. (613)

Sieben erschien die siebente, sehr verbesserte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.  
Auch zu haben in der Ordinations-Kassette für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die in ein- und unheilbaren Fällen von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird alle Correspondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. p. ausgezeichnet. (461) 31

**Warnung.**  
Die große Beliebtheit, deren sich die Guyot'schen **Theerkapseln** und das **Theerliqueur** seit längerer Zeit in Frankreich, Belgien, Polen und Deutschland erfreuen, woselbst sie in den Händen von jedermann sind, haben natürlich vielfache Nachahmungen veranlaßt, weshalb wir zum Aufmerktsam gemacht wird, daß man nur dann auf Qualität und sorglich auf Wirksamkeit rechnen kann, wenn man die echten französischen Präparate in Anwendung bringt. Bei unselbständiger, die nachgewiesenermaßen weit hinter dem französischen zurückbleiben. Das Publikum kann nicht genug vor diesen vielen deutschen und österreichischen Nachahmungen, welche an Güte und Wirksamkeit mit den französischen nicht zu vergleichen sind, gewarnt werden. Jeder Flacon der Guyot'schen Theerkapseln und Theerliqueure trägt die Guyot'sche Unterschrift in 3 Farben, worauf besonders zu achten ist. Depot bei **G. Piccoli,** Apotheker, Laibach, Wienerstraße. (592) 10-10

**Triester Commercialbank**  
Criest.  
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 14  
Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**Zahnarzt Paichels**  
**Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,**  
die vorzüglichsten Zahnerhaltungs- und Reinigungsmittel, sind außer im Ordinationslokale an der Grabeshybride, I. Stod., noch bei den Herren Apothekern **Mahr** und **Swoboda**, sodann bei Herrn **Karinger** und in **Bischof-lack** bei Herrn **Koceli** zu haben. (1376a) 3

**Einzige Niederlage**  
von (1449) 4-3  
**Jengensfelder Gips,**  
dessen Verschleiß bisher Johann Zanja vulgo Zebzenil hatte, bei **Johann Majdič,** Handelsmann zu Krainburg in Oberkrain. Verkauf zu den bestehenden Marktpreisen. Für gute Ware wird garantiert.

Für Oftergeschenke empfiehlt  
**Rudolf Kirbisch,**  
Conditor, Congressplatz,  
**Ostereier**  
von Tragant, Candis, Stroh und Seide.  
Täglich frische  
**Pinza, Potizen und Sâches-Pasteten.** (1447) 7-7

**Einladung zur Betheiligung**  
an den Gewinn-Chancen der vom Staate **Hamburg** garantierten grossen Geldlotterie, in welcher **8 Mill. 177,600 R.-M.** vom 11. Juni 1879 bis 12. November 1879 **sicher** gewonnen werden müssen.  
Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 86,000 Losen **44,000 Gewinne**, u. zwar event. **400,000 R.-Mark,** speziell aber  
1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. à 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 5 Gewinne à 8000 M., 2 Gew. à 6000 M., 54 Gew. à 5000 M., 6 Gew. à 4000 M., 71 Gew. à 3000 M., 217 Gew. à 2000 M., 2 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 531 Gew. à 1000 M., 673 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 24,650 Gew. à 138 M. etc.  
Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgesetzt.  
Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen Geldverlosung kostet das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, das halbe " " 3 " " fl. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, das viertel " " 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " 90 kr., und werden diese vom Staate garantierten **Original-Lose** (keine verbotenen Promessen) gegen Einsendung des Betrages oder Posteinzahlung nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.  
Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von **Mark 125,000, 50,000, 30,000, 20,000,** mehrere von **10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.  
Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.  
Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die offiziellen Gewinnlisten.  
Die Auszahlung oder Versendung der Gewinne erfolgt planmässig und nach Wunsch der glücklichen Gewinner.  
Aufträge beliebe man umgehend und jedenfalls **vor dem 30. d. M.** vertrauensvoll zu richten an die **bewährte alte Firma** (1448) 10-2  
**M. Steindecker,**  
Dammthor-Strasse, Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.  
**P. S. Das Haus Steindecker** — überall als **solid** und **reell** bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publikum aufmerksam gemacht wird.

**Bad Neuhaus,**  
**Steiermark,**  
an der Südbahnstation Cilli (mittelst Schnellzug 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden von Wien, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden von Triest, 12 Stunden [Postzug] von Pest entfernt), kräftigende Gebirgsterme von 2920 R., von unübertroffener Heilwirkung in: **Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Gicht, Darm- und Blasenkatarrhen, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Lähmung und Impotenz etc. etc.,** 1200 Fuss Seehöhe, herrliches Klima, ausgebreitete Nadelwälder, kräftige Gebirgsluft, Molkensiederei, gute billige Restaurants, **Telegraphenstation, täglich zweimalige Postverbindung mit Cilli. Eröffnung der Saison mit 1. Mal.** Anfragen und Bestellungen an die Direction des Bades Neuhaus bei Cilli. Programme und Tarife durch dieselbe gratis. Badebroschüre des Gefertigten aufgelegt bei **Braumüller** in Wien, zu beziehen durch jede Buchhandlung. Badearzt und Direktor **Dr. Paltauf.** (1595) 3-1

In Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich und Portugal ist geschützt  
**Wilhelms**  
antiarthritischer antirheumatischer  
**Blutreinigungsthee**  
(blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)  
ist als  
**Frühjahrs-Kur**  
als das einzige und sicher wirkende Blutreinigungsmittel anerkannt.  
Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß Wien, 7. Dez. 1858.  
Entschieden bewährt, Wirkung excellent, Erfolg eminent.  
Durch Allerh. Sr. I. I. Majestät Patent gegen Fälschung geschützt. Wien, 12. Mai 1870.  
Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.  
**Gründliche Heilung** von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautauschlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.  
Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidal-Zuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenkrüden, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.  
Leiden wie Strophelkrankheiten, Drüsenanschwellung werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theertrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.  
Allein echt erzeugt von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.**  
Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.  
**Warnung.** Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.  
Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte **Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee** auch zu haben (10) 7-2  
**in Laibach: Peter Lassnik;**  
Adeisberg: **Jos. Kupferschmidt,** Apotheker; Agram: **Sig. Mittelbach,** Apotheker; Borgo: **Giul. Bettanini,** Apotheker; Brud. a. d. Mur: **Albert Langer,** Apotheker; Bozen: **Franz Walbmüller,** Apotheker; Bruned: **J. G. Wahl;** Belovár: **Rud. Swoboda,** Apotheker; Brizen: **Leonhard Staub,** Apotheker; Bleiberg: **Joh. Neuffer,** Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche Apotheke** und **Franz Raufcher;** Cormons: **Hermes Codolini,** Apotheker; Cortina: **A. Cambuzzi;** Deutsch-Landsberg: **Müllers Erben;** Eslegg: **J. C. v. Dienes,** Apotheker, und **Jos. Godeply,** Apotheker; Fürstfeld: **A. Schrödenjurg,** Apotheker; Frohneiten: **B. Blumauer;** Friesach: **D. Ruffheim,** Apotheker, und **A. Aichinger,** Apotheker; Feldbach: **Jos. König,** Apotheker; Görz: **A. Franzoni,** Apotheker; Graz: **J. Burgleitner,** Apotheker; Guttaring: **S. Watterl;** Grubischopolje: **Jos. Malich;** Gospić: **Valentin Boul,** Apotheker; Grafendorf: **Jos. Kaiser;** Hermagor: **Jos. M. Richter,** Apotheker; Hall (Tirol): **Leop. v. Aichinger,** Apotheker; Judenburg: **J. Senekowitsch;** Jnnichen: **J. Staps,** Apotheker; Jmst: **Wilhelm Deutsch,** Apotheker; Jvanic: **Ed. Tollovic,** Apotheker; Karlstadt: **A. C. Kattic,** Apotheker, und **J. Benic;** Klagenfurt: **Karl Clementschitsch;** Kindsberg: **J. Karincic;** Kapfenberg: **Turner;** Knittelfeld: **Wilhelm Wischner;** Krainburg: **Karl Schannig,** Apotheker; Lienz: **Franz v. Erlach,** Apotheker; Leoben: **Joh. Bepfersch,** Apotheker; Marburg: **Alois Quandest;** Mättling: **J. Wacha,** Apotheker; Mürzzuschlag: **Johann Danzer,** Apotheker; Murau: **Joh. Steyrer;** Nitrowitz: **A. Kerstonovich;** Nals: **Ludwig Böll,** Apotheker; Neumarkt (Steiermark): **Karl Malz,** Apotheker; Otočac: **Edo Tomaj,** Apotheker; Praxberg: **Joh. Tribul;** Pettau: **C. Girod,** Apotheker; Peterwardein: **L. C. Junginger;** Rudolfswert: **Dom. Rizzoli,** Apotheker; Rottenmann: **Franz A. Illing,** Apoth.; Roveredo: **Richard Thales,** Apoth.; Radkersburg: **Casar E. Andrien,** Apoth.; Samobor: **J. Schwarz,** Apoth.; Sebenico: **Peter Beros,** Apoth.; Straburg: **J. V. Corton;** St. Veit: **Julian Rippert;** Stainz: **Valentin Timonichel,** Apoth.; Semlin: **D. Joannovic's Sohn;** Spalato: **Benatio v. Grazio,** Apotheker; Schlander: **B. Würsil,** Apoth.; Trieste: **Jaf. Seravallo,** Apoth.; Trient: **Ant. Santoni;** Tarvis: **Eugen Eberlin,** Apoth.; Villach: **Rath. Fürst;** Bukovar: **A. Kraicowitsch,** Apoth.; Vinkovce: **Fried. Herzog,** Apoth.; Warasdin: **Dr. A. Halter,** Apotheker; Windischgraz: **Jos. Kalligarijsch,** Apotheker, und **G. Korbit,** Apotheker; Windisch-Feistritz: **Adam v. Gutlowski,** Apotheker; Zengg: **Jos. Accurti,** Apoth.; Zara: **B. Androvic,** Apoth.; Zlatar: **Joh. N. Pospisil,** Apoth.



# Brust- und Lungenkrankheiten,

welcher Art dieselben auch sein mögen, werden mittelst des nach ärztlicher Vorschrift bereiteten, in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich, Holland und Portugal geschützten

**Wilhelms**

# Schneebergs Kräuter-Allop

von

**Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen,**

am sichersten beseitigt. Dieser Saft hat sich auf eine außerordentlich günstige Weise gegen Hals- und Brustschmerzen, Grippe, Heiserkeit, Husten und Schnupfen bewährt. Viele Abnehmer bestätigen, nur diesem Saft hätten sie angenehmen Schlaf zu verdanken.

Vorzüglich bemerkenswerth ist dieser Saft als Präservativ bei Nebeln und rauher Witterung.

Zufolge seines äußerst angenehmen Geschmacks ist er Kindern nützlich, ein Bedürfnis aber lungenkranken Menschen, Sängern und Rednern gegen umstorte Stimme oder gar Heiserkeit ein nothwendiges Mittel. (11) 8-6

Diejenigen P. T. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

## Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets im frischen Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

**Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.**

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern

**in Laibach: Peter Lassnik;**

Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Wittlbach, Apotheker; Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Bruned: J. G. Wahl; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Raufcher; Esseg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Friesach: Ant. Nischinger, Apotheker; Felzbach: Jos. König, Apotheker; Gospić: Valentin Bout, Apotheker; Glinz: Ant. Haulit, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Tenczy, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Nischinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Jnnichen: J. Stapp, Apotheker; Jvanic: Ed. Polovic, Apotheker; Jaska: Alex. Herzig, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karstadt: A. C. Rattig, Apotheker; Kopreinitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker; Kniittelfeld: Wilh. Bischnier; Lindberg: J. S. Karinic; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Duandest; Meran: Wilhelm v. Bernwerth, Apotheker; Mals: Ludw. Böll, Apotheker; Murau: Jos. Steyrer; Pettau: C. Girard, Apotheker; Wölling: F. Waha, Apotheker; Peterwardein: A. Deodatto's Erben; Radkersburg: Casar E. Andrien, Apotheker; Roveredo: Richard Dales, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Nizzoli, Apotheker; Tarvis: Eugen Eberlin, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Bukovar: A. Kraicovic, Apotheker; Winbove: Friedrich Herzig, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordik, Apotheker; Zara: B. Androvic, Apotheker.

Soeben erschien im Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig:

**Brockhaus'**

## Kleines Conversationslexikon.

Dritte vollständig umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Karten und Abbildungen. In zwei Bänden. Erster Band.

Geh. 6 M. In Halbfranzband 7 M. 50 Pf. (Auch in 40 Heften zu 30 Pf. oder in 8 Viertelbänden zu 1 M. 50 Pf.)

Alle Buchhandlungen führen Bestellungen auf das Werk aus. (1593)

2. Aufl. Preis 35 kr. 3. Aufl. Die in dem illustrierten Buche: **Die Brust- und Lungenkrankheiten** empfohlene Methode zur erfolgreichen Behandlung und, wo noch irgend möglich, zur schnellen Heilung obiger Leiden hat sich tausendfach bewährt und kann die Rectüre dieses ausgezeichneten Werkes allen Kranken nicht dringend genug empfohlen werden. Preis 35 kr. 3. Aufl. — Prospect durch Th. Hohenleiter, Leipzig u. Basel. Prospect gratis und franco.

Streichs in P. u. Stichmann's Buchhandlung in Wien, in der Schottenring, sowie G. Gerstl in Wien, in der Schottenring 6, welche beide hiesige Agenten sind. In Brüssel: in der Schottenring 6, in Brüssel: in der Schottenring 6, in Brüssel: in der Schottenring 6.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik **von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Eleganter Frühjahrs-Anzug n. 18, praktischer Frühjahrs-Heberzieher n. 10, dauerhafte Frühjahrs-Hose n. 5, im selben Verhältnisse die feinsten Herren- und Knabenkleider zu den billigsten Preisen, Grosse Auswahl Kinderkleider (für zwei- bis achtjährige), Schlafrocke für Herren und Damen bei (1411) 18-6 **M. Neumann,** Schneidermeister, Laibach, Luckmann'sches Haus, II, Elefantengasse II. Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt, nicht Convenientes ohne Anstand umgetauscht.

## Danksagung.

Die löbliche Versicherungsgesellschaft „**Riunione Adriatica di Sicurtà**“ hat mir Gefertigten, der ich von Carl Gril das Haus in Cresnice bei Morantsch gekauft habe, ohne daß ich statutengemäß diesen Kauf der Hauptagentenschaft für Krain, vertreten durch den Handelsmann und Hausbesitzer Herrn **Perdan in Laibach,** Kaiser-Josef-Platz Nr. 13, angemeldet hätte, pünktlich die Versicherungssumme ausbezahlt, wofür ich der löbl. Versicherungsgesellschaft „**Riunione Adriatica di Sicurtà**“ in Triest und ihrem Vertreter in Laibach, Herrn Perdan, den innigsten Dank ausspreche und dem versicherungsuchenden Publikum das Institut bestens empfehle. **Franz Bizil,** Grundbesitzer. (1610)

Heute bei **Gruber:** Fische, heiß abgekocht. **Patti-Konzert** Donnerstag den 17. April 1879 abends 7 1/2 Uhr (1587) 3-3 im **landschaftl. Redoutensaal.** Bemerkungen auf Seite 3 und 2 in der Buch- und Papierhandlung Carl S. Vill. **Rakoczy-Wasser,** (1217) 4 frisch angelangt bei **Peter Lassnik.**

## Lokalveränderung.

Gefertigter zeigt dem P. T. Publikum an, daß er von heute an sein Geschäft in die **Sternallee, Ecke der Theatergasse, ins Gettinovich'sche Haus,** verlegt hat. Derselbe hält am Lager eine große Auswahl der **Hüte,** verschiedene **Kappen** modernsten Gattungen **so wie Pelzwaren.** Der Aufbewahrung von Pelzwaren über den Sommer wird große Sorgfalt geschenkt, wofür er sich bestens empfiehlt. **Anton Krejci,** Kürschner. (1496) 10-3

## Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Étiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist. Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Blutcongestionen und Hämorrhoidal-leiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen. **Falsificate werden gerichtlich verfolgt.** Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

## Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc. **In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**



**Leberthran** von **Mich. Krohn & Comp.** in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist. Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

## Haupt-Versandt

bei **A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.** Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt. Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind. Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. **Cilli:** Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. **Görz:** A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. **Krainburg:** Karl Schaunig, Apotheker. **Klagenfurt:** Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. **Pontafel:** P. Orsaria, Apotheker. **Radmannsdorf:** A. Koblek, Apotheker. **Rudolfswerth:** J. Bergmann, Apotheker. **D. Rizzoli,** Apotheker. **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker. **Spital:** Ebner & Söhne, Apotheker. **Strassburg:** J. N. Gorton. **Triebach:** G. Luegers Witwe. **Villach:** C. Kumpfs Erben, Apotheker. **Wippach:** Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-15